

Impuls



Der Newsletter der Wirtschaftsregion Hochfranken.

Alles neu macht der Mai....



Der Vorsitzende Rolf Brilla und das Team der Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. präsentieren ihre Ideen für 2023

...und so präsentiert sich der IMPULS grafisch im neuen „Frühlingsgewand“! Schlanker, verjüngt, optisch besser lesbar und in Zukunft mit Themen, die auch kritischer beleuchtet werden. Auch weitere neue Projekte bereitet der Verein für 2023 vor. Gleichzeitig zeigt der Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. Beständigkeit – wie passt das zu Veränderungen?

Trotz schwierigen regionalen und globalen Umständen hat der Verein seine Ziele erreicht und konnte auch neue Kooperationen und Projekte eingehen. Besonders erfreulich ist die positive Entwicklung der neuen Mitglieder sowie die Treue der bestehenden Mitglieder. Bei gemeinsamen Veranstaltungen, der neuen Kooperation mit der Hochschule Hof in der ERNACT Förderung, oder auch der Unterstützung in schwierigen geschäftlichen Umbrüchen wie kürzlich bei der Jobbörse für das insolvente Unternehmen Dronco GmbH hält die Region eng zusammen.

Der Erfolg basiert nicht nur auf Zahlen, sondern auch dem Engagement und der Zusammenarbeit der Mitglieder und Mitarbeiterinnen sowie Geschäftspartner. Das Engagement spüren wir z.B. bei Aktionen für die kommende Unternehmerbörse, bei gemeinsamen Mitgliederstammtischen - dieses Jahr bereits in der Netzsch Arena und der weiteren Durchführung des Projektes Firmenwegweiser.

Der Verein sieht sich auch ständigen Veränderungen ausgesetzt und arbeitet vorausschauend an neuen Konzepten.

Nicht immer können diese sofort präsentiert werden, sondern brauchen jedoch etwas Zeit für Wachstum und Ausarbeitung.

Unsere Förderung für Fachkräftesicherung entwickelt derzeit die Online Präsenz weiter, plant neue Fachkräfteveranstaltungen und neue Kampagnen für den Auftritt auf den Messen regional und überregional. Die Energiekrise hat die Mitglieder und die Unternehmen in Hochfranken auch eng zusammengebracht. Die Wirtschaftsregion ist aktiv mit regionalen Akteuren im Gespräch, um eine zukunftsweisende Lösung zu erarbeiten.

Ein Halbjahresbericht ist nicht nur eine Momentaufnahme, sondern auch ein Blick in die Zukunft. Der Vorstand und das operative Team freuen sich darauf, weiterhin innovative Lösungen und Projekte für die Zukunft des Vereins zu entwickeln. Die Mitglieder des Vereins können sich aktiv an der Gestaltung beteiligen.

Wichtige Termine – jetzt schon vormerken!

- **Schnitzeljagd an der Unternehmerbörse:**
Anmeldung bis 02. Mai 2023 [HOMEPAGE](#)
- **Feierliche Enthüllung der Firmenwegweiser:**
10. Mai 2023, 12:00 Uhr, Hofecker Schule
26. Mai 2023, 09:00 Uhr, Luisenb. Gymnasium Wunsiedel i.F.
- **Relaunch Hochfrankenstunden 2023:** Anmeldungen ab Juni 2023
- **Neue Social Media Kampagne:** mehr dazu ab Juni 2023
- **Weiterführung Projekt Firmenwegweiser:** Aufruf ab Juni 2023

HOF/ HELMBRECHTS



14. INGENIEUR- KOLLOQUIUM DER

HOCHSCHULE HOF: RAUMEDIC PRÄMIERT BESTE BACHELOR- UND MASTERARBEITEN | Am 29. März 2023 fand das jährliche Ingenieurkolloquium der Hochschule Hof statt. Zum bereits zehnten Mal zeichnete die Raumedic AG dabei die besten Abschlussarbeiten an der Fakultät Ingenieurwissenschaften aus. Erstmals wurde der Raumedic-Preis in diesem Jahr in beiden Kategorien – Bachelor und Master – im Rahmen eines gemeinsamen Ingenieurkolloquiums vergeben.



(o.v.l.n.r.) Hubert Neubauer, Prof. Dr. Jens Beck, Prof. Dr. Marek Gorywoda, Maurice Walther, Prof. Dr. Ina Löbus, Prof. Dr. Tobias Plesing, David Kieseewetter (u.v.l.n.r.) Dominik Gerhard Weiß, Jana Wagenführer, Markus Liedel, Prof. Dr. Christine Falkenreck, Nadine Gutttau, Prof. Dr.-Ing. Anke Müller



Andreas Denker wird neuer CEO des NETZSCH Geschäftsbereiches Pumpen und Systeme

SELB



ANDREAS DENKER WIRD NEUER CEO DES NETZSCH

GESCHÄFTSBEREICHES PUMPEN & SYSTEME | Andreas Denker wurde mit Wirkung zum 01. April 2023 weiterer Geschäftsführer der NETZSCH Pumpen & Systeme GmbH. Nach einer Übergangsphase mit dem aktuellen CEO Felix Kleinert übernimmt Denker Mitte Mai 2023 die Führung des globalen Geschäftsbereiches Pumpen & Systeme. Gleichzeitig wird er Mitglied im globalen Geschäftsleitungsteam (GGT) der NETZSCH Gruppe. Kleinert wird nach 24 Jahren im Unternehmen am 30. Juni 2023 in den Ruhestand wechseln.

TANNA



INTERKULTURELLE KOMPETENZ GESCHULT:

GEALAN SETZT DIE KULTURBRILLE AUF | Mitarbeitende und Führungskräfte von GEALAN haben sich in einem dreitägigen interaktiven Workshop mit kulturellen Unterschieden in ihrem betrieblichen Alltag auseinandergesetzt. Die VHS Hofer Land (VHS) hatte die interkulturelle Schulung im Rahmen ihres Projekts „Gemeinsam stark! Wege in Arbeit für Geflüchtete“ organisiert.



Die Teilnehmenden des interkulturellen Workshops am GEALAN-Standort in Tanna
© VHS Hofer Land / GEALAN

LANDKREIS WUNSIEDEL I.F.



VEREINE KÖNNEN SICH WEITERE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG HOLEN | Die Energiekosten sind spürbar gestiegen – das spüren neben Privatpersonen und Betrieben auch die Vereine in der Region. Um diese finanziell zu entlasten und beispielsweise auch einer daraus resultierenden Schließung von Sportstätten entgegenzuwirken, hat der Freistaat Bayern eine neue Förderung aufgelegt. Der sogenannte Energiepreiszuschuss kann ab sofort beantragt werden. Ende der Antragsfrist ist der 15. Mai 2023.

Die entsprechenden Antragsformulare sowie Richtlinien finden Sie auf der [HOMEPAGE](#).

MÜNCHBERG



**GHW ELECTRONIC
2000 VERTRIEBS**

GMBH SUCHT NACHFOLGER | Die GHW Electronic 2000 Vertriebs GmbH sucht aktuell einen Nachfolger für das seit 30 Jahren bestehende Elektronikgeschäft.

Die Nachfolge ist für ausgebildete Elektrikerinnen, Elektriker oder Elektronikerinnen und Elektroniker interessant.

Das Geschäft bietet einen festen Kundenstamm und die Übergabe ist für Ende 2023 geplant, bei Interesse kann der Betrieb auch früher übergeben werden. Unterstützung in der Übergangszeit kann selbstverständlich erbracht werden. Der Betrieb bietet ein umfassendes Dienstleistungsangebot, qualifizierte Beratung und getreu dem Motto: IQ – immer Qualität – ein aussagefähiges Angebot an Markengeräten.



Selbständigkeit im handwerklichen Bereich lohnt sich vor allem bei Übernahme eines etablierten Betriebes

WUNSIEDEL I.F.



INVESTITION, ENERGIE UND DIGITALISIERUNG | Am 03.

Mai 2023 von 18:00 bis 20:00 Uhr kommen die zuständigen Entscheidungsträger der Regierung von Oberfranken Frau Dr. Sebbel-Leschke sowie Herr Thomas Fischer in die Region, um über neue Fördermöglichkeiten für kleine und mittlere Unternehmen in den Bereichen Investition, Energie & Digitalisierung zu informieren und individuelle Ratschläge zu geben. Unterstützt werden sie dabei von Herrn Rüdiger Laß von der LfA Förderbank Bayern Nord, welcher die Finanzierungsmöglichkeiten erläutern wird. Weitere Informationen und Anmeldung zur Förderung für Unternehmen 2023 finden Sie auf der [HOMEPAGE](#).

SELB



UNTERSTÜTZUNG IN ZEITEN HOHER ENERGIEPREISE | Die Firma Linseis Messgeräte GmbH unterstützt als Partner des TC Selb, den Verein mit einer Spende in Höhe von 1.000 Euro.

„Der Verein hat in den letzten Monaten mit enorm gestiegenen Energiekosten zu kämpfen, was für ihn eine erhebliche finanzielle Belastung darstellt. Wir als lokal ansässiges Unternehmen möchten unseren Teil dazu beitragen, dass der Verein seine gesellschaftlich wichtige Arbeit aufrechterhalten kann und die Mitglieder sich weiterhin für ihre gemeinsamen Ziele einsetzen können. Als aktive Vereinsmitglieder war es uns darüber hinaus ein persönliches Anliegen, den TC in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen“, so Dr. Vincent Linseis, Geschäftsführer von Linseis.



Übergabe des Spendenschecks in Höhe von 1.000 Euro an die Vorstandschaft des TC Selb (v.l.n.r. Andreas Erhard, TC Selb; Florian und Dr. Vincent Linseis, Geschäftsführer der Linseis Messgeräte GmbH; Oliver Netzsch, TC Selb)

SCHWARZENBACH A.D. SAALE



SCHÜLERINNEN WÄHLEN SANDLER AG FÜR PROJEKTARBEIT | Die enge Verzahnung zwischen Schule und Wirtschaft gewinnt in der aktuellen

Arbeitswelt stetig an Bedeutung. Als besonders wichtig bewertet die Sandler AG deshalb die Zusammenarbeit mit der Realschule Rehau. Jüngstes Beispiel: ein Projekt zum Thema Nachhaltigkeit. Vier Schülerinnen der neunten Realschulklasse machten sich acht Wochen lang ans Werk. Ihre Aufgabe war es, die Nachhaltigkeit in einer Firma am Beispiel eines regionalen Betriebes zu beleuchten.



v.l.n.r.: Katharina Obergruber (Sandler AG), Selina Kießling, Anika Rixin, Ronja Pult, Alina Mühlbauer, Denise Leupoldt (Sandler AG)

LANDKREIS WUNSIEDEL I.F.



RÜCKKEHRERIN ÜBERNIMMT DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG DES NATURPARKS

FICHELGEBIRGE | Sie stammt aus dem Fichtelgebirge und ist nach ihrem Studium, zahlreichen Auslandsaufenthalten in Europa und weit darüber hinaus sowie einer langjährigen Tätigkeit an der Universität Bayreuth nun wieder im Fichtelgebirge zurück. Seit Jahresbeginn leitet Dr. Michaela Marth-Busch nun den Naturpark Fichtelgebirge. Umweltbildung, nachhaltige Entwicklung und Projektmanagement sind ihre Steckenpferde, erklärt sie selbst. Erfahrungen zu diesen Themen hat sie in verschiedenen internationalen Projekten sammeln können.



Seit Jahresbeginn leitet Dr. Michaela Marth-Busch den Naturpark Fichtelgebirge

MÜNCHBERG



LANGE NACHT DER PFLEGEAUSBILDUNG I

Wer eine spannende und vielseitige Berufsausbildung sucht, war bei der Langen Nacht der Pflegeausbildung am 28. April 2023 genau richtig. Schülerinnen und Schüler sowie Interessierte, die noch einmal einen neuen beruflichen Weg einschlagen wollen, konnten an der Berufsfachschule für Pflege der Kliniken Hochfranken ausprobieren, welche Aufgaben sie als Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann erwarten und direkt mit den Lehrkräften und Auszubildenden vor Ort sprechen. Beim Azubi-Speed-Dating hatten beide Seiten die Chance, sich kennenzulernen und zu schauen, ob die Chemie stimmt.

HOFRANKEN



„DIGITALES OBERFRANKEN“: WIRTSCHAFT UND KOMMUNEN IM AUSSCHAU

Gerade noch hatte sie im Bayerischen Landtag mit ihrer Regierungserklärung ihre Digitalstrategie für Bayern vorgestellt, tags darauf war Digitalministerin Judith Gerlach zu Gast beim oberfränkischen Kommunalforum der IHK für Oberfranken Bayreuth, um mit Wirtschaft und Kommunen darüber zu diskutieren. „Digitales Oberfranken: digitales (Er-)Leben?“ lautete der Titel der sechsten Ausgabe des Netzwerkformats, bei dem Unternehmen und Kommunen den intensiven Austausch miteinander pflegten. Das Ziel: den Wirtschaftsstandort gemeinsam attraktiv gestalten.



v.r.n.l.: IHK-Präsident Dr. Michael Waasner, die Hofer Oberbürgermeisterin Eva Döhla, die bayerische Staatsministerin für Digitales Judith Gerlach und HWK-Geschäftsführer Rainer Beck beim 6. Oberfränkischen IHK-Kommunalforum © Thorsten Ochs / ochsenfoto.de



Jubiläumslogo der NETZSCH Gruppe

SELB

MASCHINENBAUER NETZSCH FEIERT 150 JAHRE EXZELLENZ | Von einer kleinen Werkstatt in Selb zu einer international erfolgreichen Maschinenbau-Gruppe: NETZSCH läutet das 150. Jubiläum ein – und über 4.000 Mitarbeitende weltweit feiern mit. In seinem Jubiläumjahr plant NETZSCH umfassende Feierlichkeiten – auch an allen großen internationalen Standorten. An den unterschiedlichen Facetten seiner Geschichte lässt das Unternehmen Belegschaft, Kunden und Partner sowie die interessierte Öffentlichkeit in einem Magazin und einem Jubiläumsblog teilhaben.

SCHWARZENBACH A. WALD



STAATSMINISTER BERNREITER ÜBERGIBT 4,5 MILLIONEN EURO FÜR AUSWEITUNG DES HOFER LANDBUSSES

Bayerns Verkehrsminister Christian Bernreiter hat am 11. April 2023 in Schwarzenbach am Wald die Ausweitung des Projektes Hofer Landbus mit einem Förderbescheid besiegelt. Mit weiteren bis zu 4,5 Millionen Euro unterstützt der Freistaat Bayern den Hofer Landbus bis 2026 und damit ein Erfolgsprojekt, dass die Mobilität in der Region deutlich verbessert.



Christian Bernreiter (2.v.r.) bei der Förderbescheidübergabe in Schwarzenbach



Landrat Dr. Oliver Bär im Gespräch mit dem ehemaligen Bundespräsidenten Joachim Gauck

MÖDLAREUTH



EHEMALIGER BUNDES-
PRÄSIDENT JOACHIM

GAUCK ZU GAST IN MÖDLAREUTH | Der ehemalige Bundespräsident Joachim Gauck hat heute auf Einladung von Landrat Dr. Oliver Bär Mödlareuth besucht. Gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Daniela Schadt sowie Politikerinnen und Politikern aus Bayern und Thüringen besichtigte Gauck das Deutsch-Deutsche Museum. Dabei ließ er es sich nicht nehmen, zahlreiche Fragen an Zeitzeugen und Mödlareuther zu dem damaligen Leben im geteilten Dorf, den Verboten und Einschränkungen im Grenzgebiet sowie den vielen Familienschicksalen zu stellen.

NÜRNBERG



VORSTANDSWECHSEL IM ITGA BAYERN, SACHSEN UND THÜRINGEN | Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Industrieverbandes Technische Gebäudeausrüstung (ITGA) Bayern, Sachsen und Thüringen wurde im März der Vorstand des Landesverbandes neu gewählt. Neuer Vorstandsvorsitzender des ITGA Bayern, Sachsen und Thüringen ist Andreas Sell. Primäre Ziele formulierte Andreas Sell mit der Stärkung der Fachkräfte- und Nachwuchsgewinnung sowie das Voranbringen der Digitalisierung in der TGA.



Andreas Sell, Sell GmbH – Vorsitzender des ITGA BST

REHAU/HOF



KOOPE-
RATION

MIT DIGITALEM GRÜNDERZENTRUM IN HOF WIRD ERWEITERT | REHAU unterstützt das Einstein1 dabei, einen regionalen Leuchtturm für die Vernetzung von Wissenschaft, Unternehmen und Persönlichkeiten zu schaffen und gemeinsam Themen wie Digitalisierung, Entrepreneurship und Innovation vorantreiben. Die Zusammenarbeit zwischen Einstein1 und REHAU läuft bereits seit der ersten Stunde – und wird auch in Zukunft fortgesetzt. Ein entsprechender Kooperationsvertrag wurde Ende März unterzeichnet.



Kreative Startup-Atmosphäre schnupperten (v.l.n.r.) Alexander Mietzke, Head of Innovation Lab von REHAU New Ventures, Daniel Lottes, REHAU HR Talent Acquisition, Andrea Schmidt, REHAU Unternehmenskommunikation, Dr. Jens Löbus, Geschäftsführer von Einstein1, sowie Hannes Langner, Head of Information Technology bei Meraxis



VERANSTALTUNGEN



Angebote der Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. und unserer Partner und Kooperationen.

Infos und Anmeldung unter: <https://www.hochfranken.org/veranstaltungen>

Gerne teilen wir auch Ihre Veranstaltung auf unserer Homepage! Melden Sie sich unter gerlach@hochfranken.org oder 09281/ 7798 931

Mitgliederstammtisch: Einweihungsfeier HeYJu GmbH

04. Mai 2023 | 17:00 bis 20:00 Uhr | HeYJu GmbH, Ossecker Str. 165, 95030 Hof

HeYJu GmbH ist keine klassische Spedition, aber dennoch ein Transportunternehmen. Das Unternehmen gibt es erst seit wenigen Jahren und kann ein stetiges Wachstum an Partnern, Kunden und Mitarbeitern verzeichnen. Bei unserem Stammtisch und der Einweihungsfeier erfahren die Gäste Wissenswertes aus der Logistikbranche und wie sich das Unternehmen so schnell entwickelt hat. Der Stammtisch ist exklusiv für Mitglieder sowie Geschäftspartner von HeYJu GmbH. Dr. Hans-Peter Friedrich (MdB) wird ein Grußwort halten.

[HIER INFORMIEREN](#)

[HIER ANMELDEN](#)

Netzwerktreffen Duales Studium 2023

17. Mai 2023 | 14:00 bis 17:30 Uhr | Hochschule Hof, iisys (Gebäude G), 95028 Hof

Das duale Studium bietet Unternehmen eine hervorragende Möglichkeit, qualifizierte Arbeitskräfte zu gewinnen und langfristig zukunftsfähig zu bleiben. Sie können sich umfassend informieren und erfahren, wie Sie als Unternehmen von diesem Modell profitieren können.

[HIER ANMELDEN](#)

„Arbeitskräfte finden und binden – mit Familienfreundlichkeit überzeugen“ – Firmenbesuche des Familienpakts Bayern 2023

25. Mai 2023 | 13:30 bis 16:30 Uhr | ALUKON KG, Münchberger Straße 31, 95176 Konradsreuth

Der Familienpakt Bayern führt auch in diesem Jahr Firmenbesuche durch, diesmal wird die ALUKON KG besichtigt. Der Austausch zum Thema „Arbeitskräfte finden und binden – mit Familienfreundlichkeit überzeugen“, wird von Sabine Hager (extra-radio) moderiert. Die Organisation übernimmt die IHK für Oberfranken Bayreuth in Kooperation mit der Wirtschaftsregion Hochfranken e.V..

[HIER ANMELDEN](#)

Save-the-Date: Fachkräfte-Event

03. Juli 2023 | 13:30 bis 18:00 Uhr | NETZSCH Arena, Hanns-Braun-Straße 27, 95100 Selb

Unternehmen stehen vor großen Herausforderungen: Die Generation Z sowie mittlerweile schon die Generation Alpha und ausländische Fachkräfte in die Arbeitswelt zu integrieren. Das Thema Employer Branding gewinnt immer mehr an Bedeutung, um bei dem Kampf um Fachkräfte herauszustechen. Die Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. veranstaltet in Kooperation mit Stadt und Landkreis Hof, dem Landkreis Wunsiedel i.F. und dem Landkreis Tirschenreuth eine Veranstaltung zum Thema Fachkräfte mit Keynote Speaker und Best Practice Beispielen. Unterstützt wird die Veranstaltung von der IHK für Oberfranken Bayreuth.

[HIER ANMELDEN](#)



VERANSTALTUNGSORTE

An dieser Stelle stellt die Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. Ihnen die verschiedensten Veranstaltungsorte in Hochfranken vor. Finden Sie die passende Location für Ihr nächstes Event – von Vortrag über Firmenfeier bis hin zum Workshop ist alles möglich.

Gerne stellen wir auch Ihren Veranstaltungsort vor! Melden Sie sich unter gerlach@hochfranken.org oder 09281/ 7798 931



Der Weiße Kubus in Weißenstadt

Der Weiße Kubus in Weißenstadt ist als Bildungsort konzipiert worden, denn Bildung braucht Räume, die inspirieren. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und alle Menschen, die an Vorträgen über Gesundheit, Ethik, Kunst interessiert sind, können hier zusammenkommen. Als Ort des Wissenstransfers und -austauschs konzipiert, ist es Teil eines wachsenden kulturellen Universums im Herzen des Fichtelgebirges. Die Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. hat hier bereits die Veranstaltung „Lieber Weltreise statt Altersarmut“ durchgeführt und freute sich darüber, das Seminar über Finanzen in so außergewöhnlichen Räumlichkeiten durchführen zu können. Sie möchten Ihre Veranstaltung im weißen Kubus durchführen?

Für weitere Informationen wenden Sie sich an: Julia Schrader, j.schrader@pema.de

ANZEIGE

Weil´s um mehr als Geld geht ...*

... sondern zum Beispiel auch:

- um eine fundierte Ausbildung.
- um vielfältige Zukunftsmöglichkeiten.
- um eine exzellente Förderung.
- um persönliche Betreuung.

* Weil es aber *auch* um Geld geht, bieten wir ein überdurchschnittliches Azubigehalt.



Unsere Ausbildungsberufe

- Bankkaufmann (m/w/d)
- Kaufmann/Kauffrau (m/w/d) für Versicherungen und Finanzen Schwerpunkt Versicherungen
- Immobilienkaufmann (m/w/d)

Bewirb dich gleich online unter: www.sparkasse-hochfranken.de/ausbildung.





NEWSTICKER der Hochschule Hof

Ausführliche Nachrichten unter: <https://campuls.hof-university.de/>

+++ INSTITUT TRENNUNG AN DER HOCHSCHULE HOF: AUS EINS MACH ZWEI „iwe“ und „inwa“ rücken an die Stelle des Instituts für Wasser und Energiemanagement. Die Aufspaltung in zwei Institute soll auch einer klaren Fokussierung der Forschenden dienen. **+++ HOCHSCHULE HOF VERABSCHIEDET ÜBER 350 ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN** Sie erhielten im Rahmen eines Festakts ihre Bachelor- und Masterurkunden und konnten anschließend mit Freunden und Familien ihre erfolgreichen Bildungsabschlüsse feiern. **+++ DEUTSCHLANDWEIT NEUARTIGER STUDIENGANG GEGEN DEN PFLEGENOTSTAND** Um die Gewinnung ausländischer Pflegefachkräfte voranzutreiben, startet an der Hochschule Hof im Jahr 2024 der deutschlandweit einmalige Masterstudiengang „Cross Cultural Nursing Practice M.A.“. Über ihn informierten sich zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen der Region. **+++ STUDIEREN? PROBIEREN!** In der zweiten Woche der Osterferien hat die Hochschule Hof interessierte Schülerinnen und Schüler zu einem Schnuppertag auf den Campus Münchberg eingeladen. **+++**



Was schränkt meine Mitarbeiter in ihrer Leistungsfähigkeit ein?

Präsentismus-Faktoren

Mehrbelastung

Mangelnde Kommunikation

Monotonie

Bindungsverlust

Krankenstandaspekte

Potentielle Überforderung

Entfremdung

Teamkonflikte

Frustration / innere Kündigung

Finden Sie es heraus!

Wir machen
Unsichtbares sichtbar
mit unserer zweistufigen
Check Out-Analyse

...
der individuelle
Einstieg in Ihre
Holistic Health-Strategie



Ralf Wuzel | Profil GmbH | Unteres Tor 6 | 95028 Hof
Tel. 09281 / 7790237 | Mobil 0171 / 445 8541
rwuzel@diegesundheitsstrategen.de | www.diegesundheitsstrategen.de



Fünf spannende und eine nicht ganz so ernstgemeinte Frage - Interview mit AZV



Abfallzweckverband Stadt und Landkreis Hof
Kirchplatz 10 | Telefon: 09281 / 7259-0
E-Mail: info@azv-hof.de

[ZUR HOMEPAGE](#)

[HIER INFORMIEREN](#)

Der Abfallzweckverband Stadt und Landkreis Hof ruft in jedem Jahr die Bürgerinnen und Bürger zu einem Wettbewerb auf. Der Wettbewerb für das Jahr 2024 läuft unter dem Motto „#wenigermüllbetrieb“ und richtet sich erstmalig an Betriebe. Alle Unternehmen sind dazu aufgerufen ihre konkreten Beispiele zu Abfallvermeidung, Recycling und Ressourcenschonung bis zum 31. August 2023 beim AZV einzureichen. Ziel dieses Wettbewerbes ist, andere Betriebe zu inspirieren und möglicherweise selbst als Best Practice Beispiel für Nachhaltigkeit im Hofer Land voranzuschreiten. Die Handwerkskammer für Oberfranken, die IHK für Oberfranken Bayreuth und die Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. unterstützt den Wettbewerb 2024. Die Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. hat bei Hermann Knoblich, Sachgebietsleiter einmal nachgefragt.

Seit vielen Jahren richten Sie jährlich einen Wettbewerb aus, wie kam es zu der ursprünglichen Idee?

Die Idee war, die Ergebnisse der jeweiligen Wettbewerbe im Kalender unseres Abfallkalenders zu präsentieren und so die Bürger bei der Erstellung des Kalenders mit einzubeziehen. Auch ein regionaler Bezug bei der Gestaltung des Kalenders ist uns wichtig. Ferner motivieren Wettbewerbe sich mit dem Thema Abfallvermeidung, Nachhaltigkeit und Co. intensiver auseinanderzusetzen.

Was erhoffen Sie sich dadurch, dass sich der Wettbewerb für 2024 hauptsächlich an Betriebe richtet?

Wir möchten mit dem Wettbewerb die Betriebe motivieren sich noch stärker mit dem Thema Abfall und Nachhaltigkeit zu beschäftigen. Unter dem Motto „#wenigermüllbetrieb“ suchen wir regionale Best Practice-Beispiele. Diese werden wir im Abfallkalender, auf www.wenigermuellimhoferland.de und in unseren Social-Media-Kanälen veröffentlichen. Vielleicht animiert es ja Betriebe die ein oder andere Idee auch bei sich umzusetzen.



Nach welchen Kriterien wird entschieden, welche Beispiele sich dann letztendlich im Kalender 2024 wiederfinden?

Die Entscheidung über die Preisträger wird durch eine Jury getroffen, die sich voraussichtlich aus Vertretern der HWK, der IHK, der Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. und des AZV zusammensetzt. Kriterien sind unter anderem Wirksamkeit, Einsparpotential, Mitarbeiterpartizipation, Übertragbarkeit, Originalität, Nachhaltigkeit der Maßnahme und Ähnliches.

Können Sie einen Vorreiter aus Hochfranken benennen, der sich #wenigermüllbetrieb bereits erfolgreich auf die Fahnen geschrieben hat?

Da will ich in dieser Phase des Wettbewerbes niemanden in den Vordergrund stellen. Es bewegt sich auf jeden Fall etwas im Hofer Land. Ein Beispiel ist das Thema Mehrweg-Poolsysteme für die Gastronomie. Infos hierzu finden sich auf der [HOMEPAGE](#).

Was leistet der AZV selbst bei den Themen Abfallvermeidung, Recycling und Ressourcenschonung? Gerade unter dem Aspekt, dass ein gedruckter Abfallkalender ja eher Müllproduktion als Müllvermeidung ist?

Da wir uns täglich damit beschäftigen, sind wir natürlich grundsätzlich sensibilisiert und fragen uns immer, wo wir Abfälle im Betrieb vermeiden und reduzieren können. Für das Schreibpapier und unsere Printmedien verwenden wir zum Beispiel seit mehr als 30 Jahren Umweltschutzpapier, so auch für den Abfallkalender. Wir haben uns auch schon damit beschäftigt, ob wir auf die Druckversion des Abfallkalenders verzichten können, zumal wir ja auch einen „persönlichen“ Abfuhrkalender im Internet anbieten,



den man sich in seinen digitalen Kalender importieren kann. Aber die Zeit hierfür scheint noch nicht reif zu sein.

Und die wichtigste Frage zum Schluss 😊, wann bekommt die Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. endlich ihre eigene individuell hergestellte Gelbe Tonne?

Die Gelbe Tonne wird nach heutigem Stand zum 01. Januar 2024 im Hofer Land eingeführt. Aktuelle Infos gibt's auf der [HOMEPAGE](#). Eine individuell für die Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. kreierte Gelbe Tonne mit Unikatstellung werde ich bei Gelegenheit mal vorbeibringen. Aber vielleicht habt ihr bis dahin gar keinen Abfall mehr 😊.

Das Interview wurde geführt von Lena Gerlach, Wirtschaftsregion Hochfranken e.V..



Sinnvolle Praktiken zur Abfallvermeidung und Recycling durch die Sponsoren:

Wirtschaftsregion Hochfranken e.V.: Susanne Lang, Geschäftsführerin der Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. hat für das Projekt Hochfrankenstunden die Taschen aus ausgemusterten Gastronomie-Läufern und Bettwäsche nähen lassen.

HWK für Oberfranken: Michael Herpich, Vizepräsident der Handwerkskammer für Oberfranken hat sich mit der Metzgerei Herpich bereits dem Vytal Mehrwegpoolsystem ange-

schlossen und dadurch schon über 1.751 Verpackungen eingespart.

IHK für Oberfranken Bayreuth: Michael Bitzinger, Vizepräsident der Industrie und Handelskammer für Oberfranken, legt in seiner Firma Wert auf einen geringen Papierverbrauch, so druckt jeder Mitarbeiter bei der Firma bitzinger eine Seite täglich, während der Durchschnitt deutschlandweit bei 30 Seiten liegt.

Wirtschaftsregion Hochfranken e.V meets Vishay

Was passiert eigentlich in Selb bei der Vishay Electronic GmbH? Das Team von der Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. war am 26. April 2023 zu Besuch bei seinem Mitglied und konnte mal hinter die Kulissen des Tech-Unternehmens schauen.

Wusstet ihr, dass dort Kondensatoren und Widerstände u.a. aus Keramik hergestellt werden? Die finden sich in medizinischen Geräten, Handys, Computern, Autos und vielem mehr wieder. Besonderes Highlight des Tages war auch die Lehrwerkstatt im Unternehmen, das gefühlt stetig wächst. Hier können sich die Azubis ausprobieren und lernen die praktische Umsetzung.

Ihr wollt auch wissen was bei Vishay passiert und wie viele Gebäude mittlerweile auf dem Gelände stehen? Dann bleibt dran, denn wir planen eine Betriebsbesichtigung für alle interessierten Mitglieder im Sommer.



Ein Kickertisch steht direkt vor der Azubi-Lehrwerkstatt und das Team der Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. spielte eine Runde gegen Vishay



F*** Up Night

„Da hätte ich am liebsten alles hingeschmissen“ Erfolgreiche Unternehmer erzählen auf der „F*** Up Night“ humorvoll von ihren größten Fehlentscheidungen.

Großes Interesse herrschte am 27. April 2023 an vier regionalen Unternehmen im digitalen Gründerzentrum Einstein1. Beklatscht wurden diesmal die Misserfolge und der Mut der Unternehmer und Unternehmerinnen darüber zu sprechen. „Fuck Up“ bedeutet „Fehler“ oder „Missgeschick“ und darüber berichteten die vier Teilnehmenden der Podiumsdiskussion, darunter Ralf Kaußler, Geschäftsführer/ CEO der Flughafen Hof-Plauen GmbH & Co. KG, Denise Hermann, CEO - Blackriver GmbH, Karl Röhrig, Geschäftsführer der WUNASIA Handelsgesellschaft mbH und Christiane Gräf, Founder und CEO der FLUM-Manufaktur. Es moderierte souverän Sabine Hager von extra-radio. Offen und ehrlich berichteten die Unternehmer und Unternehmerinnen teils schonungslos von ihren größten Fehlentscheidungen. Zu gutgläubig, zu optimistisch, zu naiv. Das Fazit des Abends: Jeder macht Fehler. Doch nur wer daraus lernt kann erfolgreich sein. Manchmal ist das Scheitern sogar der Schlüssel zum Erfolg.



Ein großes Dankeschön geht an die Mitveranstalter, an die IHK für Oberfranken Bayreuth, die Handwerkskammer für Oberfranken an die Gebietskörperschaften: den Landkreisen Wunsiedel i.F. und Hof, der Stadt Hof, sowie dem Einstein1 und extra-radio

Unternehmerbörse an der Hochschule Hof



Auch in diesem Jahr findet am **09. Mai 2023** wieder die Unternehmerbörse an der Hochschule Hof statt. Interessierte Studierende sind herzlich eingeladen von 09:30 bis 16:00 Uhr über den Campus zu flanieren und mit den verschiedensten Unternehmen in Kontakt zu treten, um sich über Praktika, Abschlussarbeiten und den Karrierestart zu informieren. Die Ausbildungsplattform „Next Step Hochfranken“ und das Projekt Fachkräfte „Karriereziel“ sind wie schon in den vergangenen Jahren mit einem Stand vertreten. Hier haben die Studierenden die Möglichkeit an einer Schnitzeljagd teilzunehmen und die Chance auf drei großartige Hauptgewinne. Ziel dieser Schnitzeljagd ist es, den jungen Menschen einen einfachen Gesprächseinstieg an den verschiedenen Ständen der Unternehmen zu ermöglichen. Durch die Schnitzeljagd haben die Teilnehmenden einen Aufhänger bei den jeweiligen Unternehmensvertreterinnen und -vertretern, der es den Ausstellenden ermöglicht mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Sie möchten mit Ihrem Unternehmen noch an der Schnitzeljagd teilnehmen? Die Anmeldung finden Sie auf der [HOMEPAGE](#).





33. Arbeitskreis zum Thema „Ausbildungsmarketing“



Am 20. April 2023 fand bei AS-Bauhof GmbH in Hof ein Arbeitskreis zum Thema Ausbildungsmarketing statt, der von der Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. und PERSONET e.V. veranstaltet wurde. Ziel des Arbeitskreises war es, Schülerinnen und Schüler sowie Personalverantwortliche zusammenzubringen, um gemeinsam über das Thema Ausbildungsmarketing zu diskutieren.

Das Unternehmen AS-Bauhof GmbH stellte an diesem Tag die Räumlichkeiten zur Verfügung und nutzte die Gelegenheit, allen Anwesenden die Baubranche vorzustellen. Darüber hinaus hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, den Innovationscontainer zu besichtigen. Anschließend wurden die Schülerinnen und Schüler befragt, wie sie werbetechnisch angesprochen werden möchten, um für eine Ausbildung branchenunabhängig begeistert zu werden. Hierbei wurden verschiedene Ideen und Anregungen gesammelt, die in zukünftigen Marketingkampagnen umgesetzt werden können. Die Veranstaltung war somit eine erfolgreiche Möglichkeit, um Schülerinnen und Schüler sowie Personalverantwortliche zusammenzubringen und einen Austausch zu ermöglichen, der beiden Seiten wertvolle Informationen und Anregungen liefert.

Im Anschluss an die Diskussionsrunde gab es noch das "World Bar Cafe", bei dem alle Teilnehmenden die Chance erhielten, an Tischen ihre Themen mit anderen Personalverantwortlichen zu besprechen und sich auszutauschen.

Insgesamt war der Arbeitskreis ein erfolgreiches Event, das dazu beigetragen hat, das Thema Ausbildungsmarketing stärker in den Fokus zu rücken und Ideen und Anregungen für zukünftige Maßnahmen zu sammeln.

Die Schülerinnen und Schüler lieferten während des Arbeitskreises wertvolle Informationen zu verschiedenen Themen, die für die Personalverantwortlichen von Interesse waren. Insbesondere wurden Aspekte wie Social-Media-Werbung, Messeansprache und Bewerbungen diskutiert. Die Schülerinnen und Schüler konnten aus ihrer eigenen Erfahrung als Zielgruppe heraus wertvolle Einblicke und Tipps geben, die den Personalverantwortlichen helfen können, zukünftige Ausbildungsangebote und Marketingkampagnen besser auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler abzustimmen.



Ein angeregter Austausch kam beim 33. Arbeitskreis zwischen Personalern und Schülerinnen und Schülern aus Hochfranken zustande



Berufsorientierung statt Schulbank



Im Rahmen der Hochfrankenstunden hat die Klasse 9cM der Christian-Wolfrum Mittelschule die denntree in Töpen besichtigt. Das Unternehmen hatte in Kooperation mit der Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. an den Stammsitz nach Töpen geladen, um Berufsorientierung

zum Anfassen zu ermöglichen. Nach einer kurzen Begrüßung der Organisatorinnen (Lena Schiller, denntree und Lena Gerlach, Wirtschaftsregion Hochfranken e.V.) wurde auch gleich das Hochfrankenvideo gezeigt. Im Anschluss stellte Lena Schiller das Unternehmen und dessen Schwerpunkte vor. Einige denntree Azubis gaben den Jugendlichen Einblicke in die vielfältigen Ausbildungsberufe bei dem hochfränkischen Unternehmen und beantworteten ausführlich die Fragen der 9. Klasse. Daraufhin folgte eine Führung durch das gesamte Lager der denntree, wobei das Highlight hier wohl der Kühlraum mit 24 Grad Minus Celsius war.



Die Schülerinnen und Schüler besichtigten auch die Bananenreifungsanlage bei denntree

zum Anfassen zu ermöglichen. Nach einer kurzen Begrüßung der Organisatorinnen (Lena Schiller, denntree und Lena Gerlach, Wirtschaftsregion Hochfranken e.V.) wurde auch gleich das Hochfrankenvideo gezeigt. Im Anschluss stellte Lena Schiller das Unternehmen und dessen Schwerpunkte vor. Einige denntree Azubis gaben den Jugendlichen Einblicke in die vielfältigen Ausbildungsberufe bei dem hochfränkischen Unternehmen und beantworteten ausführlich die Fragen der 9. Klasse. Daraufhin folgte eine Führung durch das gesamte Lager der denntree, wobei das Highlight hier wohl der Kühlraum mit 24 Grad Minus Celsius war.

DIGITAL REGIONS: „Innovations-ökosysteme aus acht Regionen haben profitiert“



Zum Projektabschluss trafen sich die Netzwerkpartner im slowenischen Ljubljana © Hochschule Hof



Kurz vor Ostern fand das 'Final Dissemination Event' im Projekt Digital Regions statt: Die Projektpartner aus acht europäischen Staaten, die sich während der Projektlaufzeit von 2019 bis 2023 pandemiebedingt nur einmal gesehen hatten, trafen in Ljubljana (Slowenien) zusammen, um die Abschlussergebnisse des Projektes zu veröffentlichen. Digital Regions ist ein von der EU finanziertes Projekt, das sich auf Industrie 4.0 und das verarbeitende Gewerbe konzentriert. Hauptzweck des Projektes war der Austausch bewährter Verfahren (Good Practices) zwischen Partnerregionen, sowie die Verbesserung einer effektiven Zusammenarbeit zwischen kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMUs), Entwicklungsagenturen und Technologieinstituten. Als einziger deutscher Partner konnte die Hochschule Hof vier erfolgserprobte Projekte aus Oberfranken bei den europäischen Partnern vorstellen, so u.a. das Gründerzentrum Einstein1 und die papierlose Produktionshalle. Acht Partner teilten insgesamt sechzehn bewährte Herangehensweisen aus ihren Regionen, schrieben Aktionspläne und stellten ihre Innovationsökosysteme vor. Der Konsortialführer, das Regionen Netzwerk ER-NACT, formulierte aus den Projektergebnissen nun ein White Paper für Wirtschaftsförderungen. Im Roundtable stellten die Digital Regions-Teams Hof, vertreten durch Anne-Christine Habel und Katrin Müller, Timisoara (Rumänien), und Biel/Bienne (Schweiz) ihre Projekterfolge vor, während Daniela Copaci, Projektleiterin von DIGITAL REGIONS und ERNACT-Programmmanagerin, einen Gesamtüberblick über die Erfolge im Projekt gab. Mit dabei aus Hof waren auch die Geschäftsführerin der Wirtschaftsregion Hochfranken e.V., Susanne Lang, und Dr. Heike Herfert, Textilforscherin am Institut für Materialwissenschaften. Den vollständigen Artikel können Sie auf der [HOMEPAGE](#) nachlesen.

Kurz vor Ostern fand das 'Final Dissemination Event' im Projekt Digital Regions statt: Die Projektpartner aus acht europäischen Staaten, die sich während der Projektlaufzeit von 2019 bis 2023 pandemiebedingt nur einmal gesehen hatten, trafen in Ljubljana (Slowenien) zusammen, um die Abschlussergebnisse des Projektes zu veröffentlichen. Digital Regions ist ein von der EU finanziertes Projekt, das sich auf Industrie 4.0 und das verarbeitende Gewerbe konzentriert. Hauptzweck des Projektes war der Austausch bewährter Verfahren (Good Practices) zwischen Partnerregionen, sowie die Verbesserung einer effektiven Zusammenarbeit zwischen kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMUs), Entwicklungsagenturen und Technologieinstituten. Als einziger deutscher Partner konnte die Hochschule Hof vier erfolgserprobte Projekte aus Oberfranken bei den europäischen Partnern vorstellen, so u.a. das Gründerzentrum Einstein1 und die papierlose Produktionshalle. Acht Partner teilten insgesamt sechzehn bewährte Herangehensweisen aus ihren Regionen, schrieben Aktionspläne und stellten ihre Innovationsökosysteme vor. Der Konsortialführer, das Regionen Netzwerk ER-NACT, formulierte aus den Projektergebnissen nun ein White Paper für Wirtschaftsförderungen. Im Roundtable stellten die Digital Regions-Teams Hof, vertreten durch Anne-Christine Habel und Katrin Müller, Timisoara (Rumänien), und Biel/Bienne (Schweiz) ihre Projekterfolge vor, während Daniela Copaci, Projektleiterin von DIGITAL REGIONS und ERNACT-Programmmanagerin, einen Gesamtüberblick über die Erfolge im Projekt gab. Mit dabei aus Hof waren auch die Geschäftsführerin der Wirtschaftsregion Hochfranken e.V., Susanne Lang, und Dr. Heike Herfert, Textilforscherin am Institut für Materialwissenschaften. Den vollständigen Artikel können Sie auf der [HOMEPAGE](#) nachlesen.

GUT GELAUNTE GÄSTE

auf extra-radio

Jeden Montag von 17 - 18 Uhr



8. Mai

Catarina Pöhlmann

Freie Traurednerin
aus Rehau



15. Mai

Heiko Faltenbacher

Führungsexperte
aus Mitterteich



22. Mai

Dr. Shirin Mansouri

Gesundheitsexpertin
Chirurgin aus Hof

TOI - TOI - TOI



7. Mai

Der Hofer Radio-Theater-Talk mit Marco Stickel

**THEATER
HOF**

Oberfrankenweit: DAB+
Hof UKW 94,0
Fichtelgebirge 97,3
Frankenwald 96,5
Münchberg 98,1
Selb 93,4

extra-radio
MEIN HOCHFRANKENRADIO

Gründung von A & O: Nichts ist sinnstiftender, als gemeinsam etwas zu schaffen



Seit April 2023 gibt es nun das Unternehmen:

A & O für ein gelingendes Leben. Das A steht für den Anfang, das O für die Unendlichkeit und somit für das Allerwichtigste im Leben. Die Buchstaben stehen jedoch auch für die zwei Gründerinnen Angelika und Oana. Im Fokus steht das gelingende Leben, also die Sinnfindung als Basis für ein selbstbestimmtes und glückliches Leben.

Angelika Vavala und ihre Geschäftspartnerin Oana Schmidt verbindet seit 30 Jahren die Leidenschaft für das Marketing und die langjährige Führungserfahrung in der Konzernarbeit sowie auch die Erfahrung in der modernen Psychologie, Neurowissenschaft und Quantenphysik. Beide Gründerinnen sind bereits seit längerem selbständig und bieten eigene Formate zum Thema Persönlichkeitsentfaltung an. Sie verfügen darüber hinaus über eine große Erfahrung im Marketingbereich und der Verkaufsförderung. Gemeinsame Themen wie Persönlichkeitsentfaltung und aktive Beteiligung zum Thema „Female Empowerment“ sowie gelebte Werte wie Ehrlichkeit, Offenheit, Mut, Respekt und die Vision. „Den Arbeitsmarkt von innen heraus so zu gestalten, dass er für alle Menschen passt, damit sie ihre Berufung erfüllt leben können“ sind die Basis für unserer Zusammenarbeit.

Die Corona-Krise und der Rückblick auf die letzten zwei Jahre mit der andauernden Angst über die unsichere Zukunft haben verdeutlicht, dass die kapitalistisch geprägten Vorstellungen von Karriere und Erfolg immer mehr in den Hintergrund treten. Gleichzeitig eröffnen sich Chancen und Veränderungen in bisher starren Systemen wie Schule, Unternehmen und Gesundheitswesen in bisher nicht vorstellbarem Ausmaß. Und besonders die Frage nach der Sinnhaftigkeit des Tuns gewinnt immer mehr an Aktualität.

Wer Antworten darauf finden und sein ureigenes kreatives Potenzial entfalten möchte, muss seine alten Pfade verlassen, neue Kompetenzen entwickeln beziehungsweise sich zunächst aus seinen alten Verwicklungsmustern befreien. Die persönliche Angst dient uns als Wegweiser und Katalysator unseren Sinn im Leben zu finden und in die Umsetzung zu bringen. Das bedarf Mut, Zuversicht und einer positiven Einstellung gegenüber Veränderungen.

Zu ihrem ersten Workshop möchten Angelika Vavala und Oana Schmidt ihre ehemaligen Kolleginnen und Kollegen im Marketing und alle anderen kreativen Berufe inspirieren und einladen: „A & O – New Work Life Balance. Sinn finden und Sinn stiften“ vom 23. bis 25. Juni 2023 in Helmbrechts in der Villa Weiss. Anmeldungen und Info finden sich auf der

[HOMEPAGE](#)



Angelika Vavala, Inhaberin Vavala Coaching, hat in 2023 ihren Traum mit einer Partnerin erneut zu gründen, erfolgreich durchgeführt

Zugewanderte für regionale Unternehmen gewinnen – VHS Hofer Land stellt Projekte vor



Die VHS stellt zwei neue Projekte vor. Diese sind speziell für Migrantinnen und Geflüchtete mit dem Ziel der Integration in den heimischen Arbeitsmarkt gestaltet. Die

Projekte „Gemeinsam stark! Wege in Arbeit für Geflüchtete“ und „MigraFita“ werden durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert. Die Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. wird die zwei Projekte zukünftig regelmäßiger näher vorstellen. Auf der [HOMEPAGE](#) gibt es weitere Informationen.



50 000 Bäume für Oberfranken



Radio Euroherz hat mit ihren oberfränkischen Partnersendern und der fit4future foundation Germany eine große Spendenaktion für die Wälder in Oberfranken gestartet. Unternehmen und Privatpersonen können Baumpaten werden! Schon für eine Spende von 5 Euro wird ein Setzling gepflanzt und gepflegt – nicht irgendwo, sondern direkt hier im Sendegebiet von Radio Euroherz. Spenden können Sie auf der [HOMEPAGE](#). Auf der Homepage finden sich auch alle wichtigen Infos zur Aktion: Packen wir's an und pflanzen 50.000 Bäume für Oberfranken! **Aufruf an die Mitglieder der Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. : Auch der Verein hat schon gespendet – und wir rufen unsere Mitglieder auf, auch Baumpaten zu werden!**



klicken - pflanzen - Klima retten

Bayerisch-Tschechische Freundschaftswochen 2023



Vielfältige interaktive Begegnungsformate laden zu einer spannenden Entdeckungsreise in der nördlichen Grenzregion Bayern – Tschechien ein. Hier können Interessierte einen inter-

kulturellen Austausch mit den Nachbarn erleben und Impulse für eine langfristige, gemeinschaftliche Regionalentwicklung geben.



Gemeinsam.Chancen.Gestalten

Vom 19. Mai bis 6. August 2023 werden die bisherigen Erfolge auf dem Weg zu einer gemeinsamen grenzüberschreitenden Region gefeiert. Alle sind herzlich eingeladen, sich dies- und jenseits der Grenze auf Entdeckungstour zu begeben und spannende Begegnungen mit den Nachbarn zu erleben. Mehr Informationen finden Sie auf der [HOMEPAGE](#).

Gewinner des Wettbewerbs „Bestes SOUVENIR für Hof“ stehen fest



Interessierte konnten sich vom **18. Februar bis 2. April 2023** am Wettbewerb „Bestes SOUVENIR für Hof“ beteiligen. Der Wettbewerb sollte kreative Köpfe animieren, Produkte oder Produktideen einzureichen,

die folgendem Grundsatz entsprechen: weg von unnötigen Mitbringseln, hin zu wirklich guten Ideen oder ressourcenwertschätzenden und kreislauforientierten Produkten, die einzigartig sind, die Bestand haben und aus der Region stammen.

49 interessante Ideen für Souvenire wurden eingereicht, davon kamen 43 auf die Shortlist. Ab dem 8. April wurden diese 43 Arbeiten im Concept-Store SOUVENIR Hof ausgestellt. Alle Kundinnen und Kunden konnten während dieses Zeitraums ihre Stimme für den Wettbewerbsbeitrag abgeben.

Zur feierlichen Preisverleihung am **21. April 2023** wurden nun die vier Preise verliehen:

Bestes bestehendes Produkt – Preisgeld: 1.000 Euro:

Handgenähter Schlüsselanhänger ‚Wärschlakessel‘ vom Label ‚mimimade‘.

- Aus Filz handgenäht und mit Vliesresten gefüllt, besitzt die Gestalterin Mimi Saalfrank aus Schwarzenbach/Saale sogar das Musterrecht an ihrem Schlüsselanhänger-Design.
- Begründung Jury: Ein gelungenes Produkt mit eindeutigem Hof-Bezug, das preislich im Rahmen und nutzbar ist. Es ist ein originelles Mitbringsel und regt zum Schmunzeln an.

Beste Produktidee / Bester Prototyp – Preisgeld: 1.000 Euro:

‚StadtSchokolade‘ - Prototyp einer Guß-Form mit Hofmotiv von Alexander Wohlleben Geschäftsführer Karosserie + Lack Wohlleben GmbH (Stadt Hof)

- Selbst hergestellte Silikon-Form, die – wie bei der Einreichung vorgeschlagen – zur Herstellung von Schokolade mit dem Hofer Stadtwappen genutzt werden kann.



v.l.n.r.: Carolin Schubert, Sabine Gollner, Eva Döhla, Lisa Augustin, Mimi Saalfrank, Alexander Wohlleben, Marianne Schädlich, Barbara Sprinzl, Manuel Hoffmann

- Begründung Jury: Eine Idee, die vielseitig gestaltbar ist, für alle formbaren Lebensmittel verwendet werden kann und eindeutigen Hof-Bezug aufweist.

Sonderpreis Textil – Preisgeld: 1.000 Euro:

Hof Allover Schal von Eagle Products GmbH (Stadt Hof), vertreten durch Geschäftsführerin Barbara Sprinzl

- Schal aus reiner Schurwolle, bei dem das Wort HOF grafisch eingesetzt wird und durch die raffinierte Anordnung einen dekorativen Effekt erzielt. Die Produktion erfolgt in Hof bzw. Landkreis Hof.
- Begründung Jury: Ein schön designtes Lifestyle-Produkt mit sehr ansprechendem Hof-Bezug, bei dem zudem die regionale Herstellung gegeben ist.

Publikumspreis – Preisgeld: 500 Euro, gesponsort von der Hof-tex Group Stiftung

Hof Allover Schal von Eagle Products GmbH (Stadt Hof), vertreten durch Geschäftsführerin Barbara Sprinzl

Mit 13 der insgesamt 157 abgegebenen Stimmzettel überzeugte der HOF ALLOVER -Schal die Kundinnen und Kunden des Concept-Store SOUVENIR Hof. Von 49 Ideen, die zur Auswahl standen, wurden für 35 Produkte Stimmen abgegeben. Da der HOF ALLOVER – Schal auch den Publikumspreis gewinnt, spendet die Firma Eagle Products das Preisgeld des Publikumspreises an den Hofer Zoo.

KÜKO kooperiert mit der Stadt Hof im Rahmen des gemeinsamen Projektes Concept-Store SOUVENIR Hof zur Leerstandsbelebung der Hofer Innenstadt. Mehr Infos finden Sie auf der [HOMEPAGE](#).

Gelungene Integration von ausländischen Fachkräften bei amm logistics GmbH in Konradsreuth



Die Geschichte von Pavel Lastovka und Petra Vrbova einem jungen Paar aus Tschechien bei der

Firma amm Logistics GmbH in Konradsreuth ist ein gutes Beispiel für eine gelungene Integration von ausländischen Arbeitnehmern in ein deutsches Unternehmen. Pavel und Petra sind beide in Tschechien aufgewachsen und haben dort eine schulische Ausbildung im Bereich der Logistik absolviert, die mit einem Abitur vergleichbar ist. Nach ihrem Schulabschluss bewarben sich beide bei amm um einen Praktikumsplatz. Nach dem Praktikum war schnell klar, dass die Spedition das junge Paar aus Tschechien anstellen möchte. Christiane Honegger, amm logistics, bemühte sich daraufhin um einen Sprachkurs, den die beiden im Juli 2022 begannen und im November erfolgreich mit B1 abschlossen. Während sie vormittags den Kurs besuchten, arbeiteten die beiden Tschechen nachmittags im Unternehmen und erlernten alle notwendigen Fertigkeiten. Frau Honegger unterstützte sie bei der Wohnungssuche und bei der Beantragung der notwendigen Papiere und Dokumente. Nach dem Abschluss des Deutschkurses wurden Petra Vrbova und Pavel Lastovka fest angestellt. Beide arbeiten nun in Vollzeit in dem Unternehmen.



Pavel Lastovka und Petra Vrbova arbeiten jetzt in Festanstellung bei amm logistics GmbH

Insgesamt zeigt die Geschichte von Pavel Lastovka und Petra Vrbova, dass eine gelungene Integration von ausländischen Arbeitnehmern nicht nur für die betroffenen Personen, sondern auch für das Unternehmen und die Gesellschaft von Vorteil ist. Durch die Schaffung von integrativen Strukturen und die Förderung von kultureller Vielfalt können Unternehmen und die Gesellschaft insgesamt von den Potenzialen von internationalen Fachkräften profitieren.

ANZEIGE

WIR MIT DIR!
BEWIRB DICH JETZT FÜR 2024

www.lamilux.de/karriere

Abschlussfeier des IHK Gremiums Hof und des IHK Gremiums Marktredwitz/Selb



Die Prüfungsbesten mit Dr. Andy Gradel (Festredner), Eva Döhla (Oberbürgermeisterin), Michael Bitzinger (Vizepräsident der IHK Oberfranken Bayreuth und Vorsitzender im IHK Gremium Hof) und Christian Kipfelsberger (IHK Geschäftsführer Gremium-Hof)

© Ochsenfoto, Thorsten Ochs



Die Prüfungsbesten im IHK-Gremium Marktredwitz-Selb (von links): Luca Burger, Manuel Riedelbauch, Christian Heini, Lena Kuchenreuther, Emanuel Keck und Anton Günthner mit Roman Pausch, Vizepräsident der IHK Oberfranken Bayreuth und Vorsitzender im IHK-Gremium Marktredwitz-Selb. Auf dem Foto fehlt Antonia Daubner

© Silke Meier

IHK für Oberfranken Bayreuth **IHK-Gremium Hof** verabschiedet 160 erfolgreiche Ausbildungsabsolventinnen und -absolventen im Großen Bahnhof in der Freiheitshalle und bekamen im Rahmen einer Feierstunde ihre Zeugnisse überreicht.

In seiner "Mutmacher-Rede" bestärkt Dr.-Ing. Andy Gradel, Geschäftsführer der BtX energy GmbH die Absolventinnen und Absolventen, dass sie ihren eigenen Weg gehen müssen. Gradel: "Wandeln Sie die Herausforderungen in Chancen um!" Mehr denn je spielen persönliches Interesse, Kreativität und die Identifikation mit der Arbeit eine entscheidende Rolle. "Nie waren die Chancen zur Selbstverwirklichung im Beruf besser", macht Gradel deutlich - nicht zuletzt, weil inzwischen immer mehr der Arbeitgeber zum Arbeitnehmer passen müsse und nicht umgekehrt.

IHK für Oberfranken Bayreuth **Im Rosenthal-Theater** fand die Abschlussfeier des IHK-Gremiums Marktredwitz-Selb

statt. Der Vorsitzende Roman Pausch attestiert den Absolventen gute Chancen. Die Zeugnisse überreichten Robert Göpel, Geschäftsführer des IHK-Gremiums Marktredwitz-Selb, und Roman Pausch, IHK-Vizepräsident für Oberfranken Bayreuth und Vorsitzender des IHK-Gremiums Marktredwitz-Selb. Die Ansprache der Absolventen hielt Lena Kuchenreuther. Musikalisch wurde die Feier umrahmt von „LIZharmonic“. Der stellvertretende Wunsiedler Landrat Roland Schöffel dankte in seiner Rede den Betrieben und Ausbildern.

Fach- und Arbeitskräftemangel: Tiefgreifender Wandel am regionalen Arbeitsmarkt



„Der Arbeitsmarkt in Bayern und Oberfranken steht vor einem tiefgreifenden Wandel. Laut unserer Studie ‚Arbeitslandschaft Bayern: Zunehmenden Ungleichgewichten mit höherer Flexibilität begegnen‘ geht das Arbeitskräfteangebot in Bayern bis 2035 um etwa neun Prozent zurück. Das sind rund 700.000 Beschäftigte, die künftig fehlen werden. In Oberfranken verzeichnen wir laut Landesamt für Statistik zudem ein starkes Gefälle von West nach Ost. Insbesondere Ost-Oberfranken ist von der demografischen Entwicklung betroffen“, erklärte Clemens Dereschkewitz, Vorstandsmitglied der Bezirksgruppe Oberfranken, bei der elften Kooperationsveranstaltung „Perspektive Oberfranken – Fach- und Arbeitskräftesicherung für die Region“ der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. mit der Frankenpost / Neuen Presse Coburg.

Gleichzeitig führt die Transformation der Industrie durch Dekarbonisierung und Digitalisierung laut vbw dazu, dass sich Jobprofile – und dadurch die Arbeitskräftenachfrage – verändern. Dereschkewitz führt aus: „Der Mismatch am Arbeitsmarkt droht sich zu verschärfen. Wir müssen neue Beschäftigungsperspektiven schaffen, Beschäftigte bedarfsgerecht qualifizieren und Jugendliche früh darüber aufklären, wo der Arbeitsmarkt sie braucht.“

Als Gastredner gab Dr. Oliver Stettes, Leiter des Clusters Arbeitswelt und Tarifpolitik beim Institut der Deutschen Wirtschaft Köln, in seiner Keynote Impulse für die anschließende Diskussion. „Die Unternehmen benötigen geeignete Rahmenbedingungen,

um ihren eigenen Beitrag zur Hebung aller Beschäftigungspotenziale am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt leisten zu können“, so Stettes. Davon ausgehend analysierten Stettes und Dereschkewitz gemeinsam mit Dagmar Zauner, Personalleiterin bei der Scherdel GmbH, und der Abgeordneten für die oberfränkischen Grünen im Landtag, Ursula Sowa MdL, die Lage in den Betrieben vor Ort sowie Perspektiven für die Region.

Die vbw hat zur Fach- und Arbeitskräftesicherung langfristig fünf Handlungsfelder identifiziert. Dereschkewitz führt aus: „Wir müssen die breit angelegte Bildungsinitiative fortzuführen, denn wir können es uns nicht erlauben, junge Menschen auf dem Bildungsweg zu verlieren. Gleichzeitig müssen wir Beschäftigungschancen verbessern sowie die Erwerbsbeteiligung und die Arbeitszeitpotenziale steigern. Hier gilt es zum einen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern und zum anderen ältere Beschäftigte länger im Beruf zu halten. Neben der Aktivierung inländischer Potenziale müssen wir uns stärker für qualifizierte Zuwanderung vor allem aus Drittstaaten einsetzen. Das aktuelle Gesetzgebungsverfahren der Bundesregierung mit dem Ziel, neue Zuwanderungsoptionen zu schaffen, begrüßen wir ausdrücklich.“

Moderiert wurde die Veranstaltung von Marcel Auermann, Gesamt-Chefredakteur der Verlagsgruppe Hof, Coburg, Suhl, Bayreuth (HCSB), zu der auch die „Frankenpost“ und die „Neue Presse“ gehören, und Matthias Will, Leiter der Wirtschaftsredaktion von Frankenpost und Neuer Presse.



Wirtschaftsregion Hochfranken e. V.

Schaumbergstraße 10
95032 Hof

Kontakt:

Vorsitzender: Rolf Brilla
Geschäftsführerin: Susanne Lang
Redaktion: Lena Gerlach

Geschäftsstelle:

Schaumbergstraße 10, 95032 Hof
Tel.: 09281 – 7798 610
info@hochfranken.org
www.hochfranken.org

 www.linkedin.com/company/wirtschaftsregion-hochfranken
 www.facebook.com/Hochfranken
 www.instagram.com/wirtschaftsregionhochfranken

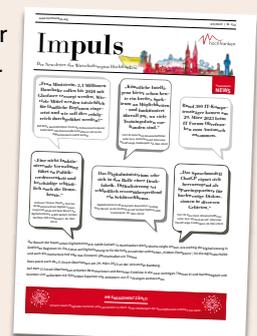
Konzeption & Gestaltung:

SCHROEDER

SCHROEDER GmbH
Markenkommunikation und Employer Branding
info@schroeder-oe.de
www.schroeder-oe.de
 www.facebook.com/SchroederWerbeagentur
 www.instagram.com/schroeder.werbeagentur

Sie möchten Ihre Pressemitteilung, Ihre Anzeige oder ein Porträt Ihres Unternehmens im Newsletter veröffentlichen?

Kontaktieren Sie uns einfach per
Telefon: 09281 / 7798-610 oder
E-Mail: info@hochfranken.org



**IHR ENGAGEMENT
ZÄHLT!**

Werden Sie Mitglied im Verein
Wirtschaftsregion Hochfranken e. V.

Den Mitgliedsantrag einfach
auf der [HOMEPAGE](#)
herunterladen!

Der Verein Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. wird gefördert von:

